Standardlektion – Regel 4: Wir sorgen dafür, dass von vorhandenen Energien keine Gefahr ausgeht.

**Ziel der Lektion:** Die Teilnehmenden kennen die Gefahren, die von vorhandenen Energien ausgehen. Sie sagen STOPP.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Phasen** | **Zeit** | **Inhalte und Aktivität** | **Meine Lektion (Musterlektion mit Vorschlägen zur Vorbereitung und Umsetzung)** |
| **Ankommen und Einstimmen**Motivieren | 3 | * Begrüssung der Teil-nehmenden
* Hinweisen auf die Wichtigkeit der Instruktion
* Lernziele und Programm bekannt geben
 | *Regieanweisung für Kursleiter: Begrüssen Sie die Teilnehmenden und geben Sie das oben genannte Ziel bekannt. (Falls Sie Zeit haben, können sie die vorangegangene Lektion nochmals zum Thema machen und nachfragen, ob Fragen aufgetaucht sind.) Untenstehende Einleitung ist als Vorschlag gedacht. Sie können diese selbstverständlich in eigenen Worten formulieren:*„Ich begrüsse Sie zur Instruktion von Regel 4: Wir sorgen dafür, dass von vorhandenen Energien keine Gefahr ausgeht. Dazu gehören Situationen, bei denen nach dem Stillsetzen der Anlage Energien gespeichert bleiben oder Eingriffe bei laufender Maschine erforderlich sind. Dies kann lebensgefährlich werden, wenn diese Gefahren bei Störungsbehebungen, Wartungsarbeiten oder Reinigungsarbeiten nicht richtig erkannt und gesichert werden. Wir üben heute anhand eines konkreten Beispiels sicheres Instandhalten.“ |
| **Vorwissen aktivieren**Einstimmung in das Thema | 5-8 | * Vorwissen der Teilnehmenden aktivieren
 | *Regieanweisung für Kursleiter: Bereiten Sie eigene Beispiele vor, die im Betrieb passiert sind oder aus Ihrer Erfahrung die grössten Gefahren mit sich bringen. Als Einstimmung ins Thema eignen sich die untenstehenden Fragen. Falls die Zeit reicht, können Sie mit den Teilnehmenden zuerst das Unfallbeispiel „Beim Instandhalten unter einer Hebebühne erdrückt“ durchgehen oder den**Napo-Film Ausschnitt „Versteckte Gefahren“ abspielen.*„Bei welchen Anlagen/Maschinen in unserem Betrieb sind gespeicherte Energien vorhanden, die zur Gefahr werden können? Müssen wir Eingriffe an laufenden Maschinen vornehmen? Welche Gefahren bringen diese mit sich? Wo und wann sage ich STOPP? Wer hatte schon ‚Glück im Unglück‘? Kennen wir einen Unfall? Was genau ist geschehen?“ *[Teilnehmer erzählen]* |
| **Informieren**Inhalte vermitteln | 5-10 | * Entwickeln und Er-weitern des Wissens der Teilnehmenden
 | *Regieanweisung für Kursleiter: Sie können an dieser Stelle spontan reagieren und anhand eines von Ihren Mitarbeitenden genannten Beispiels konkret üben. Oder Sie entscheiden, an welcher Point of Danger Sie üben wollen. Zur Vorbereitung und Information helfen Ihnen die Instruktionshilfe 88813.d der Suva und das Faltblatt 84040.d. Beide sind auf der Übersichtsseite dieser Regel abrufbar. Sie helfen Ihnen, Schritt für Schritt an Maschinen und Anlagen zu üben.*„Nun üben wir direkt an der Anlage/Maschine XY die Regel 4. Diese lautet: Wir sorgen dafür, dass von vorhandenen Energien keine Gefahr ausgeht. Dazu gehört auch, dass Sie STOPP sagen, wenn Sie gefährliche Energien erkennen.Was ist im Falle einer Störungsbehebung/Wartung oder bei Reinigungsarbeiten an dieser Anlage/Maschine zu beachten? Wie sichern wir die angehobenen Lasten? Wie gehen wir vor, wenn wir bei laufender Maschine eingreifen müssen? Ist eine Sonderbetriebseinrichtung für diesen Fall vorhanden? *[Vorschläge, Einschätzungen und Antworten der Teilnehmer]*Gibt es hierzu noch Fragen? Ansonsten beginnen wir mit der Übung an dieser (laufenden) Anlage/Maschine.“ |
| **Verarbeiten**Vertiefen | 10 | * Aktiver Umgang der Teilnehmenden mit dem Erlernten ermöglichen
* Verarbeiten und vertiefen lassen durch Üben
 | *Regieanweisungen für Kursleiter: Um das eben Erlernte zu vertiefen und zu verarbeiten, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Hier ist ein Beispiel, das Sie verwenden können. Bestimmt haben Sie auch eigene Ideen.** *Gehen Sie gemeinsam mit Ihren Mitarbeitenden durch den Betrieb und ermitteln Sie die Gefahren, welche durch vorhandene Energien oder durch Arbeiten an laufenden Maschinen ausgehen. Sollten dies zu viele sein, können Sie diese auch in einer weiteren Lektion ansprechen. Je nach Bedarf oder Situation können Sie anhand eines weiteren Beispiels nochmals üben.*
 |
| **Auswerten**Lernerfolg überprüfen | 5 | * Überprüfung der Instruktionsziele

(Lernerfolg messen)- Feedback der Teilnehmenden zur Instruktion einholen | *Regieanweisungen für Kursleiter: Schliessen Sie die Lektion ab, indem Sie bei den Teilnehmenden Rückmeldungen einholen. Prüfen Sie, ob das Gelernte verstanden wurde und betonen Sie die Wichtigkeit des Einhaltens dieser lebenswichtigen Regel. Geben Sie bekannt, was in der nächsten Lektion Thema sein wird.* „Gibt es noch Fragen? Was war neu? Gibt es Beispiele, die wir auf unserem Rundgang gefunden haben, bei denen Sie unsicher sind? Künftig erwarte ich, dass Sie die Regel einhalten – ich werde dies überprüfen. Wichtig ist, dass Sie bei Gefahr STOPP sagen und die vorhandene Energie sichern. Im Zweifelsfall können Sie die Gefährdung Ihrem Vorgesetzten melden.Findet Sie diese Instruktion verständlich und sinnvoll oder gibt es Anregungen, wie ich diese verbessern kann?Beim nächsten Termin werden wir noch einmal kurz an einem anderen Beispiel gemeinsam üben, bevor wir Regel 5 genauer anschauen. Herzlichen Dank.“ |

© Suva, 2016\_V1 - xbu